## Wildshut_Logo_klein

**NEUES vom 1. BIERGUT**

 Stiegl-Gut Wildshut: Ort des Wissens  „Wildshuter Feldgespräch“ zum Thema „Epigenetik“ Diskutierten, wie Erfahrungen Gene beeinflussen: der US-Zellbiologe und Epigenetiker Bruce H. Lipton, Biologin und Buchautorin Michaela Döll, Gehirnforscher Manuel Schabus und Verhaltensforscher Kurt Kotrschal

Intelligente Zellen:  
Wie Erfahrungen unsere Gene steuern

**„Wildshuter Feldgespräch“ mit dem „Vater der Epigenetik“ Dr. Bruce Lipton**

„Wir sind nicht Opfer unserer Gene, sondern Meister unseres Schicksals“, brachte es Dr. Bruce Lipton, der auch als „Vater der Epigenetiker“ gilt, auf den Punkt. Der US-amerikanische Wissenschaftler war erst kürzlich zu Gast bei den „Wildshuter Feldgesprächen“ auf dem ersten Biergut Österreichs und diskutierte seine Thesen mit dem renommierten Gehirn- und Schlafforscher Univ.-Prof. Dr. Manuel Schabus, der Diplom-Biologin und Buchautorin Univ.-Prof. Dr. Michaela Döll (TU Braunschweig) und dem österreichischen Verhaltensforscher Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal. Gene werden laut Lipton von der Umwelt beeinflusst. „Wir können unsere Wirklichkeit, unsere Gesundheit selbst kreieren“, so Lipton. Als Verfechter einer „neuen Biologie“ vertritt er die Ansicht, dass positive und negative Überzeugungen jeden Aspekt des Lebens beeinflussen. Den klassischen Placebo-Effekt bezeichnet er als „Überzeugungs-Effekt“, denn durch positive Suggestion werden die Selbstheilungskräfte im Körper aktiviert. Im Umkehrschluss spricht er vom sogenannten Nocebo-Effekt. D.h. negative Überzeugungen und Ängste sind in ihrer Wirkung genauso mächtig. Dass die Schulmedizin den Placebo-Effekt als „Einbildung“ abtut, ist für den amerikanischen Zellbiologen ein „kapitaler Fehler“. Er plädiert für gründliche, wissenschaftliche Untersuchungen dazu, um herauszufinden, wie man diesen Effekt zur Krankheitsbekämpfung nutzen kann.

Mehrmals im Jahr bitten die Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter und Alessandra Kiener zu den Feldgesprächen auf ihr Gut Wildshut. Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutieren geerdet, faktenreich, konstruktiv und durchaus kontrovers, denn nicht im Gleichklang der Meinungen entstehen neue Ideen, sondern aus der Kombination verschiedener Sichtweisen.

2018-11-08

**Bildtexte:**

**Pressebild 1:** Die Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter (1.v.r.) und Alessandra Kiener (1.v.l.) luden zum „Wildshuter Feldgespräch“. Im Bild mit dem Pionier der Epigenetik Bruce Lipton (2.v.l.) mit seiner Frau Margret (2.v.r.).

**Pressebild 2:** Die Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter und Alessandra Kiener luden zum „Wildshuter Feldgespräch“. Im Bild mit den Diskussionsteilnehmern (v.li.): Manuel Schabus (Gehirnforscher), Kurt Kotrschal (Verhaltensforscher), Alessandra Kiener (Stiegl-Chefin), Epigenetiker Bruce Lipton, Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter Kiener und Michaela Döll (Biologin und Buchautorin).

**Bildnachweis beide:** Neumayr/Leo / Abdruck honorarfrei!

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

Mag. Alexandra Picker-Rußwurm

PICKER PR – talk about taste, (Pressestelle Stiegl)

Tel. 0662-841187-0, E-Mail: [office@picker-pr.at](mailto:office@%20picker-pr.at), [www.picker-pr.at](http://www.picker-pr.at)